

APH Madle

## Gedächtnistrainingskurs 60+

Im Madle können Sie was lernen! Die beliebten ganzheitlichen Kurse mit Strategien und Tipps starten im September.

Von Anita Dürrenberger\*

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Sie sind spät dran zu einem Termin und plötzlich sind da diese bängigen Gedanken: «Habe ich das Bügeleisen zu Hause ausgesteckt? Den Herd abgedreht und die Haustür verschlossen?» Vorweg – Sie sind nicht allein mit diesem Problem und ja, es gibt auch eine gute Nachricht: Man kann in jedem Alter etwas dagegen tun!

Das Alters- und Pflegeheim Madle bietet wiederum die beliebten Kurse «Ganzheitliches Gedächtnistraining 60+» an. Gedächtnistrainerin



Die Kurse machen Spass: Ursula Chattopadhyay (links) mit Gedächtnistrainerin Theresia Angiuli.



Beatrice Ramseier (links) und Ursula Elmer üben mit Requisiten, die in keinem Haushalt fehlen. Fotos zVg

Theresia Angiuli nimmt Sie während zehn Lektionen mit auf eine spannende Reise rund um unser Gehirn. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes und Aktuelles rund ums Gedächtnis und erarbeiten gemeinsam in der Gruppe Strategien und

Tipps, um sich den Alltag zu erleichtern.

Jeweils Freitagvormittag vom 2. September bis 25. November finden die Kurse statt. Kurs 1 ist von 8.30 bis 10 Uhr, Kurs 2 von 10.30 bis 12 Uhr. Der Anmeldeschluss ist

am Mittwoch, 31. August. Infos und Anmeldungen im Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, Telefon 061 827 23 23 oder E-Mail: [theresia.angiuli@madle.ch](mailto:theresia.angiuli@madle.ch) Wir freuen uns sehr auf Sie!

\*Administration, Kommunikation

Hilfswerk

## Noah richtet Kinderspital in Syrien ein

In Kriegsgebieten fehlt es an medizinischen Geräten und Medikamenten.

Der Alltag in Syrien wird in vielen Teilen des Landes von Gewalt und Zerstörung beherrscht. Bei regelmässigen Anschlägen kommt es nicht nur zu hohen Zahlen von Todesopfern und Verletzten. Die Infrastruktur der Städte ist stark angegriffen. Die Anwohner erleben besonders schwere Rückschläge und es sind öffentliche Institutionen wie Schulen und Krankenhäuser betroffen. Das Kinderhilfswerk Noah unterstützt die Gemeinde von Kafr Takrim mit der Ausstattung für ein neues Kinderspital.

Das Gebäude, in dem das Frauen- und Kinderspital untergebracht ist, wurde von einer anderen Hilfsorganisation aufgebaut und funktionsfähig gemacht. Nach den Renovierungsarbeiten hat das Noah-Team die Aufgabe übernommen, medizinische Geräte und Einrichtungen bereitzustellen.

### Grundversorgung sichern

Erste Erfolge sind bereits sichtbar. In einem Spendenaufruf konnte Noah wichtige Geräte sichern. Diese stammen zum Teil aus privat finanzierten Projekten, zum anderen von Fachkliniken, die ausgediente aber funktionsfähige Gerätschaften



Geräte auch aus der Schweiz werden nach Syrien transportiert und dort in Betrieb genommen. Fotos zVg Noah

Eine erste Ladung Medikamente wird zurzeit mit dem Transport in das Spital gebracht. Es sind vor allem Grundmedikamente notwendig wie Schmerzmittel, Cortison und Antibiotika. Wichtig ist, dass die Versorgung vor Ort aufrechterhalten werden kann. Geldspenden werden dazu verwendet, die Medikamente in der Türkei zu erwerben. Für diesen Zweck hat das Kinderhilfswerk Noah eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen. Das Ziel der Kampagne ist es, 8000 Franken zu sichern. Der aktuelle Stand liegt noch

pagne [www.icareforyou.ch](http://www.icareforyou.ch) unter dem Stichwort Kinderspital.

Das Spital ist betriebsbereit. Es stehen sowohl Ärzte als auch Hilfspersonal bereit, die den täglichen Ablauf und die Behandlung der Patienten sichern. Eine medizinische Grundversorgung für Kinder und Schwangere steht dabei an oberster Stelle. Das medizinische Personal stellt seine Dienste ohne Bezahlung zur Verfügung. Die laufenden Kosten für Strom und Wasser werden ebenfalls aus privater Finanzierung übernommen.

hilfswerks Noah. In der Vergangenheit wurde unter anderem eine Schule renoviert. Die Organisation ist seit Oktober 2014 aktiv und engagiert sich in syrischen Grenzregionen. Sie hat ein breites Netzwerk aufgebaut, das eine Zusammenarbeit von Personen in der Schweiz, der Türkei und in Syrien koordiniert. Sach- und Geldspenden für hilfsbedürftige Familien sind dabei nur ein Teil der Noah-Projekte. Das Herzstück sind die Patenschaften für syrische Kinder.

Sara Sutter, Gründerin und Leiterin des Kinderhilfswerks Noah